



Konfliktmanagement, Mediation und Mediationsausbildung

Mediation für Unternehmen
und Organisationen in der
Wirtschafts- und Arbeitswelt

Das INKOVEMA Institut



INKOVEMA wurde im Januar 2011 von Dr. Sascha Weigel gegründet. Es versteht sich als Netzwerkknoten von Wissenschaft, Lehre und Praxis in den Bereichen des Konflikt- und Verhandlungsmanagements mit dem Schwerpunkt Mediation.

UNSERE MISSION

Wir unterstützen Menschen und Organisationen in ihrer Entwicklung und Professionalisierung von Konfliktkompetenzen.

UNSERE VISION

Menschen und Organisationen erkennen die Bedeutung einer ausgereiften, identitätsstiftenden Konflikt- und Verhandlungskompetenz.

UNSERE WERTE

Wir setzen auf Gelassenheit, Bewusstheit, Optimismus – und Freude.



Prof. Dr. Sascha Weigel

INSTITUTSLEITER, MEDIATOR UND AUSBILDER (BM); RECHTSANWALT
LEHRENDER TRANSAKTIONSANALYTIKER UNTER SUPERVISION (PTSTA/O),
SENIOR COACH (DBVC)

- Mediation
(insbesondere in Wissenschaft, Forschung, Industrie und im Gesundheitswesen)
- Beratung und Coaching von Führungskräften,
- Honorarprofessor der MLU Halle (Mediation und Konfliktmanagement)



Florian Winhart

LEHRBEAUFTRAGTER

- Organisationsberater, Senior-Coach DBVC, Zertifizierter Transaktionsanalytiker (CTA/O)
- Florian Winhart ist Psychologe und unterstützt Beratungs- und Ausbildungstätigkeiten von INKOVEMA.



Günther Mohr

LEHRBEAUFTRAGTER

- Lehrender Transaktionsanalytiker (TSTA)
- Senior-Coach (DBVC)
- Lehrsupervisor



Angelika Wendt

MEDIATORIN, BERATERIN, OFFICE-MANAGERIN

- Systemische Beratung, Organisationsberatung, Coaching und Mediation
- Projektmanagement
- Kundenmanagement
- Verwaltung / Administration

Unsere Elemente der Mediation. Digitale Lernplattform und Wissensmanagement- Tool für Ihre Professionalisierung.

Elemente der Mediation

Mediation erlernen mit System

Überblick
behalten

Tiefe
erkunden

Durchblick
bekommen

BR	Rg	Ph	I	K		Kom	Su	Rk
Ga	Vg	Mst	Ta	Km	Alt	VI	O	
Pr	Rm	Fo		Kd	Gv	Vst	W	
	Av	Fe		Kk	Mo	Vp	Kms	
	V	Ko	Qm		Bo	V	Sd	
Va	G	Ps	Bb	St	P		Vj	Rs
Mm			Dd	Rd	A	Mt	Pe	

mehr erfahren unter:
www.elemente-der-mediation.de



Mediation

- ▶ 1 System
- ▶ 5 Hauptgruppen
- ▶ 48 Elemente
- ▶ über 600 Karteikarten

Unsere Elemente der Mediation bieten ein System, das die Bandbreite der Theorie und Praxis von Mediation für die Wirtschafts- und Arbeitswelt umfassend aufbereitet und Ihnen einen einzigartigen Lernprozess ermöglicht.

In ihrer strukturierten Form vermögen sie, die Theorie aufzufalten, um den eigenen Lernprozess sinnvoll zu gestalten. Dabei reduzieren die fünf Hauptgruppen die Komplexität der Anforderungen mediativer Praxis.

Die Hauptgruppen sind Mediation, Konflikt, Kommunikation, System und Methodenköffer und beinhalten je unterschiedliche Elemente. Die 48 Elemente versammeln die theoretischen Grundlagen, praktischen Übungen und Spezialkenntnisse zur Mediation.

Ihr Inhalt ist rhizomatisch strukturiert und auf über sechshundert Karteikarten (PDF) formuliert.

Nach einem ersten Fehlgriff bei einem anderen Ausbildungsinstitut war ich hier von Beginn an von Euch total begeistert...ihr habt eine tolle Ausbildung geschaffen,...und das mit einer optimalen Gruppe, Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Branchen, Altersstufen, Berufen...kurz: ein perfektes Lernfeld. Außerdem kompetente Ausbilder und gut aufbereitete Unterlagen. Ich bin ein echter Fan und empfehle die Ausbildung jederzeit weiter.

*Anja Benke,
Personal- und Organisationsberaterin*

Mehr dazu unter www.elemente-der-mediation.de

Was wir bieten – Konfliktbearbeitung und Weiterbildung im Konfliktmanagement

MEDIATION

In Konflikten streiten die Beteiligten häufig um ihre schon gefassten Lösungsideen und verstehen partout nicht, weshalb diese abgelehnt werden. Dieses Unverständnis begründet Ärger, Frust und Enttäuschung.

*Organisationen lernen durch Konflikte.
Achten Sie darauf, was!
Weil wir uns nicht nur in unseren Organisationen verlieren, sondern uns auch in ihnen wiederfinden (wollen).*

Dr. Sascha Weigel, Institutsleitung INKOVEMA

MODERATION

Moderation dient in Strategie-Workshops der ambidextren Aufgabenstellung der Organisation – einerseits das große Ganze in den Blick zu nehmen, den großen Wurf, die Idee, deren Zeit gekommen ist; – andererseits das reale Gelände der Gegenwart im Blick zu behalten, das nicht selten von Konflikten und Alltagsschwierigkeiten zerklüftet, unwegsam und mühselig zu beschreiten ist.

Mit ausgesprochener Professionalität hat er sowohl die Problematik der Konfliktsituation erfasst als auch die organisationalen Implikationen in einem divers geprägten Arbeitsumfeld bedacht. Mit umsichtiger Beratung der Leitungsebene, einschließlich des Betriebsrats, sowie mit engagierten Mediationen und Workshops gemeinsam mit den Beteiligten, ermöglichte uns Dr. Sascha Weigel, die relevanten Themen angemessen zu bearbeiten und sinnvollen Entscheidungen zuzuführen. Seine Gelassenheit hat uns dabei ebenso geholfen wie seine Fähigkeit, die guten Ansätze und sich entwickelnden Tendenzen selbst in schwierigen Situationen zu erkennen und zu stärken. Wir würden Dr. Sascha Weigel in ähnlichen Situationen jederzeit wieder zu Rate ziehen

*Rita Lampasona-Hornung, BASF Services Europe GmbH,
Berlin, Abteilungsleiterin*

COACHING

Coaching und Konfliktberatung gerne auch per Videotelefonie

- Digitale Technologien unterstützen uns in unseren Anliegen.
- Digitale Technologie schafft Kontakt – und nicht Distanz.
- Digitale Technologie vertieft Verständnis – und nicht die Gräben.
- Digitale Technologie erspart Zeit – aber nicht die Konfrontation.

Das Coaching hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Führung- und Management-Qualität unserer Führungskräfte beigetragen.

*Ronald Bönisch,
Geschäftsführer, Seecon Ingenieure*

SUPERVISION

Die regelmäßige Reflexion der eigenen beruflichen Praxis – unter Einbeziehung einer kompetenten Außensicht – gehört zu Recht zum Selbstverständnis von professionellen Berater*innen sowie für zertifizierte Mediator*innen zur gesetzlichen Pflicht.

Vor allem die Fall-Supervision zu herausfordernden Kundensituationen hat uns ganz konkret geholfen.; Rüdiger Schulz, fgi-FischerGroupInternational, GF Wir haben wirklich dazugelernt, obwohl wir regelmäßig mit Konflikten zu tun haben.

*Beate Heller,
Partnerin, fgi-FischerGroupInternational*

Mehr dazu unter www.inkovema.de

Komponenten unserer Ausbildung



Präsenzkurse Module vor Ort

Hauptbestandteil der praxisorientierten Ausbildung sind Präsenzkurse, die mit einem coronafestem Hygienekonzept durchgeführt werden.



Interaktive Plattform für Jahreskurse

Die Kurse werden mit einem digitalen Whiteboard begleitet, auf dem die Präsenzkurse dokumentiert, inhaltlich fortgeführt werden. Damit besteht für die Ausbildungsgruppe eine jederzeit verfügbare digitale Anlaufstelle.



Kursbriefe alle 14 Tage Schritt für Schritt

Je nach Kursdauer erhalten Sie regelmäßig unsere digitalen Kursbriefe, die Ihnen Schritt-für-Schritt die Welt der Mediation und des konstruktiven Konfliktmanagements erläutern.



Karteikarten offline per Post

Sie erhalten die kursrelevanten Karteikarten offline vorab per Post zugesandt, eingepackt in unsere INKOVEMA-Designbox.



Karteikarten online

Sie können die Karteikarten auch online auf unserer Lernplattform und Wissensmanagement-Tool www.elemente-der-mediation.de einsehen.



Lernplattform „Elemente der Mediation“

Sie erhalten als Jahreskursteilnehmer*in Zugang zu unserer Lernplattform www.elemente-der-mediation.de, auch über die Kurszeit hinaus.



Lernhinweise Lernerfolgskontrolle

In unseren Kursbriefen können Sie zukünftig Ihr Wissen auch spielerisch in Quizzes und Fragetools überprüfen.



Synchrone Online-Kurse (Zoominare)

Coronabedingte Beschränkungen können wir dank unserer digitalen Kurskomponenten gelassen entgegenblicken. Unsere Ausbildungsqualität können wir verlustfrei auch online einhalten.



Podcasts

In Podcast-Formaten (Pod = play on demand, cast = broadcast) stellen wir Interviews und ergänzendes Lernmaterial zur eigenständigen Vertiefung zur Verfügung.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Komponenten)

Aktuelle Ausbildungen und Seminare für 2025/2026

Ausbildung/Seminar	Startet ab
1. Ausbildung Mediation GAMED	Oktober 2025 II März 2026
2. Fall-Supervisionstage für Mediator*innen und Coaches	17.09.2025 (Leipzig) + 29.10.2025 (online)
3. Strategische Mediation	25.09. bis 26.09.2025
4. Mediation und KM in Wissenschaftsorganisationsen	10.11. bis 11.11.2025
5. Mediation mit Transaktionsanalyse	11.12. bis 12.12.2025
6. Ausbildung Coaching und Beratung	Februar 2026
7. Systemische Transaktionsanalyse Fortgeschrittenenkurs	Februar 2026
8. Fortbildung Organisationsmediation OMED	März 2026

Informationsabende zu Ausbildungen und Seminare	
Anmeldung per E-Mail oder Telefon +49 341 256 48868 info@inkovema.de	Persönliche Termine Videotelefonat (30-60 min)
Oder nehmen Sie mit Ihrem Wunschtermin direkt Kontakt mit uns auf.	



Mehr dazu unter www.inkovema.de (Ausbildung & Seminare)

Grundausbildung Mediation (GAMED 2025-10)

	<ul style="list-style-type: none"> • Mediation als Konfliktberatungsansatz • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktodynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Recht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionen in der Mediation • Kommunikationsverständnis und -modelle • Grundlagen der Verhandlungslehre • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator“		

IHRE AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder
Lizenzierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM)
Lehrender Transaktionsanalytiker
unter Supervision (EATA/DGTA)



Angelika Wendt
Systemische Beraterin
Mediatorin
Organisationsberaterin

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

START GAMED Arbeitsplatzkonflikte Oktober 2025
Modul 1: 16.10.-18.10.2025
Modul 2: 20.02.-22.02.2025
Modul 3: 14.01.2026, 9-14 Uhr online, 15.01.-17.01.2026
Modul 4: 11.02.2026, 9-14 Uhr online, 12.02.-14.02.2026
Modul 5: 04.03.2026, 9-14 Uhr online, 05.03.-07.03.2026

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig
Grundausbildung (GAMED)
130 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Grundausbildung Mediation (GAMED 2026-02)

	<ul style="list-style-type: none"> • Mediation als Konfliktberatungsansatz • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktdynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Recht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionen in der Mediation • Kommunikationsverständnis und -modelle • Grundlagen der Verhandlungslehre • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator“		

IHR AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder
Lizenzierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM)
Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (EATA/DGTA)



Angelika Wendt
Systemische Beraterin
Mediatorin
Organisationsberaterin

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

START GAMED Arbeitsplatzkonflikte Februar 2026
Modul 1: 26.02.-28.02.2026
Modul 2: 16.04.-18.04.2026
Modul 3: 06.05.2026, 9-14 Uhr online, 07.05.-09.05.2026
Modul 4: 03.06.26, 9-14 Uhr online, 04.06.-06.06.2026
Modul 5: 24.06.26, 9-14 Uhr online, 25. 06.-27.06.2026

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig
Grundausbildung (GAMED)
130 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Mediations- und Fallsupervisionstage - Weiterbildung und professionelles Qualitätsmanage- ment

Termine

17.09.2025 (Leipzig) + 29.10.2025 (online)

Ort

17.09.2025 - Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder
Lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)
Lehrender Transaktionsanalytiker
unter Supervision (EATA/DGTA)



Angelika Wendt
Systemische Beraterin
Mediatorin
Organisationsberaterin

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Supervision)

INHALTE DES SEMINARS



- Besprechung aktueller Mediationsfälle, schwieriger Projekte oder genereller Fragestellungen der Beratungsprofessionen in vertraulicher Atmosphäre
- Schulung der eigenen Intuition und Professionalität anhand von Praxisfällen
- Kennenlernen organisationaler Konzepte

ZIELE DES SEMINARS

- Reflexion der eigenen beruflichen Praxis unter Einbeziehung einer kompetenten Außensicht
- Professionalisierung und Fortbildung i.S.d. Mediationsgesetzes und diverser Berufsverbände

Strategische Mediation – Mediation in und für Unter- nehmen und Organisationen

Termine

25.09. bis 26.09.2025

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder

Lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
unter Supervision
(PTSTA, EATA/DGTA)

Senior Coach (DBVC)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Strateg. Mediation)

INHALTE DES SEMINARS



- Strategische Mediation (Grundverständnis, Vorgehensweisen, Unterschiede, Auslassungen)
- Konflikte in Organisationen in einer sich digitalisierenden VUKA-Welt
- Anforderungen an Mediation in u. für Organisationen
- Praktische Beispielfälle

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen des Konzepts der Strategischen Mediation
- Einüben konkreter Modelle und Interventionen
- Reflexion anhand eigener Fälle und Projekte

Mediation und Konfliktmanagement in Wissenschafts- und Forschungsorganisationen

Termin des Seminars/Workshops

10.11 bis 11.11.2025

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder

Lizenzierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (PTSTA, EATA/DGTA)

Senior Coach (DBVC)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Wissenschaft)

INHALTE DES SEMINARS



- Organisationale Antizipation und Prävention von Konflikten

ZIELE DES SEMINARS

- Identifizieren von spezifischen Konfliktpotenzialen
- Austausch und Reflexion zu aktuellen Konfliktpotenzialen und Umgangsweisen
- Nachdenken über die Organisation als Konfliktakteurin und Lösungsinteressentin
- Erweiterung des beraterischen Tool-Kits

Mediation mit Transaktionsanalyse

Termin

11.12. bis 12.12.2025

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder

Lizenzierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (PTSTA, EATA/DGTA)

Senior Coach (DBVC)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Mediation mit TA)

INHALTE DES SEMINARS

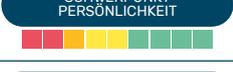
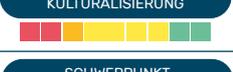


- Mediation + Transaktionsanalyse (Gemeinsamkeiten und Unterschiede u.a. zu Transformation, Zukunft, Menschenbild, Kommunikation, Arbeitsweise)
- einzelne TA-Konzepte zur Diagnose und Intervention (u.a. Dramadrei-eck, Passivität, (Ersatz-)Gefühle, Emotionen, Beziehungsbedürfnisse, Antreiber)

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen wesentlicher Konzepte der Transaktionsanalyse für die Mediation
- Erweiterung des eigenen beraterischen Tool-Kits hinsichtlich psychologischer Diagnose und kommunikativer Interventionen.

Ausbildung Coaching – Besser Beraten ohne Bes- serwissen

 <p>SCHWERPUNKT AUFTAKT UND KONTRAKT</p>	<ul style="list-style-type: none"> • systemisch-konstruktivistischer Beratungsansatz • Coachinganlässe und -ablauf 	T Digitalbegleitung des Kurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe T
 <p>SCHWERPUNKT BERATUNGSVERSTÄNDNIS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Humanistisches Menschenbild+ Systemische Haltung + Grundhaltungen • Struktur + Systeme in der Beratung 	
 <p>SCHWERPUNKT ORGANISATION</p>	<ul style="list-style-type: none"> • TOP-Modell + Systemtheoretische Grundlagen in Organisationen • Dreiecksverhältnisse 	
 <p>SCHWERPUNKT VERANTWORTUNGSBEREICHE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenverständnis + Rollenanalyse • Passivität + Verantwortungsdialoge 	
 <p>SCHWERPUNKT KOMMUNIKATION + KONFLIKT</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle + Paradoxien in der Kommunikation • Konfliktverständnis im Coachingkontext 	
 <p>SCHWERPUNKT INTERVENTIONEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Antreiberdynamiken • Fragen + strukturelle Interventionen 	
 <p>SCHWERPUNKT PERSÖNLICHKEIT</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Werte + Glaubenssätze • Professionalisierung als Coach 	
 <p>SCHWERPUNKT TEAMS UND GRUPPEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teamcoaching • Gruppendynamische Grundlagen 	
 <p>SCHWERPUNKT KULTURALISIERUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationskultur • Singularisierung 	
 <p>SCHWERPUNKT EVALUIERUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationsprozesse und Feedback im Coaching • Erfolgsmuster und Erfolgsfaktoren 	

IHR AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Lizenziertes Mediator und Ausbilder
des Bundesverbandes
für Mediation (BM) sowie Lehrender
Transaktionsanalytiker unter Super-
vision (PTSTA, EATA/DGTA), Senior
Coach DBVC

ZIELE DER COACHINGAUSBILDUNG

- Sie können effektiv unterstützen, ohne zu retten.
- Sie können klar konfrontieren, ohne verfolgerisch zu sein.
- Sie können Perspektiven Dritter und von Organisationen beraterisch zur Verfügung stellen.
- Sie können auch komplexe, vertrackte Beratungs- und Coachinganfragen bearbeiten und professionell durchführen.
- Sie können eine stabile beraterische Haltung in professionelle Coachingprozesse umsetzen
- Sie verstehen sich selbst besser – und damit auch Andere.

Kurs- und Terminübersicht Coachingausbildung

Modul 1: 02.03. bis 04.03.2026
Modul 2: 23.03. bis 24.03.2026
Modul 3: 18.05. bis 19.05.2026
Modul 4: 15.06. bis 16.06.2025
Modul 5: 07.09. bis 08.09.2026
Modul 6: 05.10. bis 06.10.2026
Modul 7: 09.11. bis 10.11.2026
Modul 8: 11.01. bis 12.01.2027
Modul 9: 15.02. bis 16.02.2027
Modul 10: 15.03. bis 17.03.2027

Mehr dazu unter www.inkovema.de (COBEA)

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig/ ggf. online

Coachingausbildung

270 Std. (160 Std. Ausbildung in Präsenz, zzgl. Eigenstudium und Arbeit in Interventionsgruppen/Peer-Groups)

Systemische Transaktionsanalyse 2026 - Fortgeschrittenenkurs

<p>SCHWERPUNKT ORIENTIERUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> wesentliche Konzepte der Transaktionsanalyse Systemische Transaktionsanalyse 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Digitalbegleitung des Kurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe</p>
<p>SCHWERPUNKT PROFESSIONELLE HALTUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> Humanistisches Menschenbild Grundhaltungen Coaching-Tool: Häuser-Modell 	
<p>SCHWERPUNKT PERSÖNLICHKEIT</p>	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte der Ichzustände Strukturmodell der Ichzustände Funktionsmodell der Ichzustände 	
<p>SCHWERPUNKT BEZIEHUNG/KOMMUNIKATION</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationskonzept der Transaktionsanalyse Kommunikationsmuster (Psychologische Spiele) 	
<p>SCHWERPUNKT WIRKLICHKEITSKONSTRUKTE</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erkenntnistheorie Konstruktivismus Bezugsrahmen Rollenweltenmodelle 	
<p>SCHWERPUNKT ENTWICKLUNGEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> Passivitätskonzept Abwertungstabelle Grandiosität 	

IHRE AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel, Lizenziertes Mediator und Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (PTSTA, EATA/DGTA), Senior Coach DBVC



Günther Mohr, Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Psych., Senior Coach DBVC, Supervisor BDP, Lehrender Transaktionsanalytiker (TSTA)

ZIELE DER COACHING- UND BERATERAUSBILDUNG

- Sie kennen die wesentlichen Konzepte der Systemischen Transaktionsanalyse für das Coaching und die (Organisations-)Beratung.
- Sie wenden diese Konzepte unmittelbar für Ihre professionelle Frage- und Aufgabenstellungen an und sind mit dem transaktionsanalytischen Beratungsansatz der Eigenverantwortlichkeit vertraut.
- Sie sind umfassend für die Aufgaben in persönlichen Coachings und damit verbundenen Organisationsberatungen gewappnet.

Kurs- und Terminübersicht Coaching- und Beraterausbildung mit systemischer Transaktionsanalyse 2026

Modul 1: 09.02. bis 10.02.2026
Modul 2: 27.04. bis 28.04.2026
Modul 3: 29.06. bis 30.06.2026
Modul 4: 31.08. bis 01.09.2026
Modul 5: 26.10. bis 27.10.2026
Modul 6: 14.12. bis 16.12.2026

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig/ ggf. online

Coaching- und Beraterausbildung mit systemischer Transaktionsanalyse
100 Std. + 2 online Supervisionsstunden + Peer-group

Mehr dazu unter www.inkovema.de (COBEA)

Fortbildung Organisationsmediation OMED 2026-03 (Mediation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt)

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungsbilder von Organisationen • Vertrags- und Konfliktgeflechte • Konfliktberatungsgespräche, persönliches Marketing • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsumwelt - VUKA • Konfliktmanagementsysteme • Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign • Alternative Konfliktlösungsverfahren für Organisationen • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktpotenzial Digitale Transformation • Synchrone Online-Mediation • Kulturalisierung von Organisationen • Mediation in interkulturellen Kontexten • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Agilität und agiles Konfliktmanagement • Mediation mit agilen Teams/ in agilen Organisationen • strategische Mediation und strategische Dialoge als Organisationsinstrument • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
Umfang entspricht den Richtlinien des BM = „lizenzierter Mediator“		

IHRE AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und Ausbilder
Lizenzierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM)
Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (EATA/DGTA)



Angelika Wendt
Systemische Beraterin
Mediatorin
Organisationsberaterin

ZIELE DER FORTBILDUNG WIRTSCHAFTSMEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

Kurs- und Terminübersicht Fortbildung Wirtschaftsmediation (OMED) 2024
Modul 6: 26.03. – 28.03.2026
Modul 7: 23.04. – 25.04.2026
Modul 8: 21.05. – 23.05.2026
Modul 9: 18.06. – 20.06.2026

Ort
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig
Fortbildung Organisationsmediation für die Wirtschafts- und Arbeitswelt (OMED)
80 Std. + Fallsupervisionen

Mehr dazu unter www.inkovema.de (OMED)

Bildumgang



Bildumgang



CONFLICT AS A CHALLENGE – SCHWIERIGE GESPRÄCHE FÜHREN

Termin

23.11. bis 24.11.2023

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator und lizenzierter
Ausbilder des Bundesverbandes
für Mediation (BM) sowie Lehrender
Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)



Rolf Balling, Ökonom, Lehrender
Transaktionsanalytiker und Organi-
sationsberater

Mehr dazu unter www.inkovema.de (schwierige Gespräche)

INHALTE DES SEMINARS



- Was ist das Schwierige an Gesprächen?
- Die fünf Typen schwieriger Gespräche aufzählend benennen
- Theorievermittlung im Kontext Ihrer spezifischen Praxisanforderung
- Praxiserprobte TA-Konzepte für die Vorbereitung und Durchführung
- Austausch in einer unterstützenden Lerngruppe in vertrauter Atmosphäre

ZIELE DES SEMINARS

Sie sind auf schwierige Gespräche vorbereitet und können diese mit den erlernten Methoden und Erfahrungen durchführen.

CONFLICT AS A CHALLENGE – SCHWIERIGE GESPRÄCHE FÜHREN

Termin

23.11. bis 24.11.2023

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator und lizenzierter
Ausbilder des Bundesverbandes
für Mediation (BM) sowie Lehrender
Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)



Rolf Balling, Ökonom, Lehrender
Transaktionsanalytiker und Organi-
sationsberater

Mehr dazu unter www.inkovema.de (schwierige Gespräche)

INHALTE DES SEMINARS



- Was ist das Schwierige an Gesprächen?
- Die fünf Typen schwieriger Gespräche aufzählend benennen
- Theorievermittlung im Kontext Ihrer spezifischen Praxisanforderung
- Praxiserprobte TA-Konzepte für die Vorbereitung und Durchführung
- Austausch in einer unterstützenden Lerngruppe in vertrauter Atmosphäre

ZIELE DES SEMINARS

Sie sind auf schwierige Gespräche vorbereitet und können diese mit den erlernten Methoden und Erfahrungen durchführen.

Strategische Mediation – Mediation in und für Unternehmen und Organisationen

Termine

22.06. bis 23.06.2023

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Strateg. Mediation)

INHALTE DES SEMINARS



- Strategische Mediation (Grundverständnis, Vorgehensweisen, Unterschiede, Auslassungen)
- Konflikte in Organisationen in einer sich digitalisierenden VUKA-Welt
- Anforderungen an Mediation in u. für Organisationen
- Praktische Beispielfälle

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen des Konzepts der Strategischen Mediation
- Einüben konkreter Modelle und Interventionen
- Reflexion anhand eigener Fälle und Projekte

Mediations- und Fallsupervision – Weiterbildung und professionelles Qualitätsmanage- ment

Termine

13.12.2021

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Zertifizierter Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Supervision)

INHALTE DES SEMINARS



- Besprechung aktueller Mediationsfälle, schwieriger Projekte oder genereller Fragestellungen in vertraulicher Atmosphäre
- Schulung der eigenen Intuition und Professionalität anhand von Fällen
- Kennenlernen organisationaler Konzepte

ZIELE DES SEMINARS

- Reflexion der eigenen beruflichen Praxis unter Einbeziehung einer kompetenten Außensicht
- Professionalisierung und Fortbildung i.S.d. Mediationsgesetzes und diverser Berufsverbände

Mediation im Gesundheitswesen – Zusatzqualifikation für Berufstätige im Gesundheitswesen

Termine

in Planung

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Sabine Krause (für imug)

- Diplom-Ökonomin
- Mediatorin
- Coachin
- Autorin



Heinz Pilartz

- Mediziner
- Zertifizierter Mediator und Mediator CfM
- Zertifizierter Berater nach SGB XI
- Autor

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Gesundheit)

INHALTE DES SEMINARS



- Kompaktseminar als Zusatzqualifikation
- Fokusthemen: Krankheit und Institution
- Konsequenzen von Krankheit und Institution auf Beziehungen
- Feld- und mediationserfahrene Dozent*innen

ZIELE DES SEMINARS

- Stärkung der Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen
- Professionalisierung einer Kernkompetenz
- Kennenlernen unterschiedlicher Perspektiven im Kontext „Krankheit“

Fortbildung Organisationsmediation (2022-03) (OMED, Med in der Wirtschafts- und Arbeitswelt)

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungsbilder von Organisationen • Vertragsgeflechte – Konfliktgeflechte • Konfliktberatungsgespräche, persönliches Marketing • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsumwelt – VUKA • Konfliktmanagementsysteme und -programme • Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign • Alternative Konfliktlösungsverfahren für Organisationen • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktpotenzial Digitale Transformation • Kulturalisierung von Organisationen • Mediation in interkulturellen Kontexten • Zusatzmodul: Synchron Online-Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Agilität und agiles Konfliktmanagement • Mediation mit agilen Teams/in agilen Organisationen • Strategische Mediation und strategische Dialoge als Organisationsinstrument • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
Umfang entspricht den Richtlinien des BM = „lizenzierter Mediator“		

IHRE AUSBILDER



Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator und lizenzierter
Ausbilder des Bundesverbandes
für Mediation (BM) sowie Zertifizier-
ter Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)



Florian Winhart,
zertifizierter Mediator und
zertifizierter Transaktionsanalytiker
(DGTA)

ZIELE DER FORTBILDUNG WIRTSCHAFTSMEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

Kurs- und Terminübersicht Fortbildung Wirtschaftsmediation (OMED) 2023
Modul 6: 17.03. bis 19.03.2022
Modul 7: 28. bis 30.04.2022
Modul 8: 09. bis 11.06.2022
Modul 9: 30.06. bis 02.07.2022

Ort
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig
Fortbildung Organisationsmediation für die Wirtschafts- und Arbeitswelt (OMED)
80 Std. + Fallsupervisionen

Mehr dazu unter www.inkovema.de (OMED)

Recht und Mediation – online

Termin/e der Seminar/e

auf Anfrage

Ort

online (via Zoom)

IHRE SEMINARLEITUNG



Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Zertifizierter Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Recht und Mediation)

INHALTE DES SEMINARS



- Recht der Mediation
- Vertragliche Grundlagen von Mediation (Mediationsverträge und Mediationsklauseln)
- Vertraulichkeit in der Mediation – und danach!
- Rechte und Pflichten des Mediators, Haftung
- Fallsupervisionen

ZIELE DES SEMINARS

- Vermittlung der rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen von Mediation

Konfliktkompetenz

Termine

auf Anfrage

IHRE SEMINARLEITUNG



Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Zertifizierter Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Konfliktkompetenz)

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

INHALTE DES SEMINARS



- Konflikt- und Mediationswerkzeuge für den persönl. Umgang mit Konflikten
- Konfliktpotenziale erkennen und konstruktiv agieren
- Konflikte als Treiber zur Persönlichkeitsentwicklung
- Arbeit an praktische Beispielsfällen

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen konstruktiver Konfliktkonzepte
- Einüben konstruktiver Konflikt- und Verhandlungsansätze
- Reflexion anhand eigener Fälle und Projekte

Interventionen in der Mediation und Coaching

Termine

auf Anfrage

IHRE SEMINARLEITUNG



Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Zertifizierter Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Interventionen)

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

INHALTE DES SEMINARS



- Überblick zu Interventionsformen und -vielfalt in der Mediation
- Analyse-Tools für die Mediation
- Interventionen (u.a. Loopen, 9-Felder-Modell, Interventionen nach Eric Berne, Dialogisieren und Doppeln usw.)

ZIELE DES SEMINARS

- Verbesserung der eigenen Diagnose- und Analyse-Fähigkeiten hinsichtlich Interventionen
- Überblick über die vielfältigen Interventionsmöglichkeiten
- vertieftes Systemverständnis

Grundausbildung Mediation (GAMED Arbeitsplatzkonflikte 2024-02)

 <p>SCHWERPUNKT MEDIATION</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mediation als Konfliktberatungsansatz • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe</p>
 <p>SCHWERPUNKT KONFLIKTBERATUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktodynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT RECHT UND GESETZ</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Recht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT INTERVENTION</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionen in der Mediation • Kommunikationsverständnis und -modelle • Grundlagen der Verhandlungslehre • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT ABSCHLUSSVEREINBARUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
<p style="text-align: center;">Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator“</p>		

IHR AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizenzierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

START GAMED Arbeitsplatzkonflikte Oktober 2023

Modul 1: 19. bis 21.10.2023 +++ 25. bis 27.10.2023

Modul 2: 16. bis 18.11.2023 +++ 13. bis 15.12.2023

Modul 3: 07. bis 09.12.2023 +++ 17. bis 19.01.2024

Modul 4: 11. bis 13.01.2024 +++ 21. bis 23.02.2024

Modul 5: 01. bis 03.02.2024 +++ 13. bis 15.03.2024

Ort

Spinnereistraße 7

04179 Leipzig

Grundausbildung (GAMED)

120 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Fortbildung zum StaRUG - Sanierungs- und Restrukturierungskultur mit Mediationskompetenzen

	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvortrag von Prof. Dr. Stephan Madaus (Halle) • Techne Sphere (Niemeyer, Link), Leipzig (Baumwollspinnerei) 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvortrag RA und FA InsR Prof. Dr. RA Lucas Flöther (Halle): Recht • Rechtlicher Rahmen Mediation, Überblick Werkzeugkasten Sanierung • Gesprächsrunde mit Prof. Lucas Flöther & Prof. Stephan Madaus 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvortrag WP/StB Michael Hermanns (Themen „Bescheinigung der Bestandsfähigkeit § 14 StaRUG“) • Gastvortrag: RA Martin Wohlrabe (CONSILIUM Rechtskommunikation): Kommunikation im Sanierungs- und Restrukturierungsverfahren. • Uwe Kassing & Dr. Sascha Weigel: KMU Sanierung und Mediation • Rechtliche Grundlagen, Gläubigerperspektiven • Rolle und Aufgabe der Gerichte 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvortrag RA und FA InsR Prof. Dr. Lucas Flöther (Halle): Mediation im Kontext StaRUG • Gastvortrag: RA Thomas Harbrecht (Euler Hermes Deutschland): Das STARUG – ein Thema auch für die Warenkreditversicherung? • Vorbereitung Restrukturierungsplan, Bestandsfähigkeitsklärung, Krisenkommunikation des Unternehmens, Rechtskommunikation • Uwe Kassing & Dr. Sascha Weigel: SanierungsMediation im Krisenfall • Unternehmensberatung im Restrukturierungs- und Sanierungsfall 	

IHRE AUSBILDER



Uwe Kassing
Uwe Kassing, Fachanwalt für Insolvenzrecht (DAA), gepr. ESUG-Berater(D.I.A.I.), zertifizierter Mediator(DAA)



Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator und lizenzierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Zertifizierter Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

ZIELE DER FORTBILDUNG WIRTSCHAFTSMEDIATION

- Sie navigieren als Restrukturierungsbeauftragte*r und Sanierungsmoderator*in durch die Gemengenlage von Rechtskenntnissen, Unternehmenskennzahlen, Kommunikations- und Vermittlungsanforderungen.
- Sie moderieren und restrukturieren souverän und interessenorientiert in undurchsichtigen Unternehmens- und Marktsituationen die unterschiedlichen Motivlagen.
- Sie vermitteln zwischen den Beteiligten und ihren höchst aktuellen Konfliktpotenziale in angespannten und ungewissen Situationen.

Kurs- und Terminübersicht
StaRUG

Auftakt: Abendveranstaltung

Modul 1: Herbst 2023 in Planung

Modul 2: Herbst 2023 in Planung

Modul 3: Herbst 2023 in Planung

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

Fortbildung StaRUG

70 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (StaRUG)

Grundausbildung Mediation (GAMED Familienkonflikte 2025-02)

 <p>SCHWERPUNKT MEDIATION</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mediation und Beratung in Familienkonflikten • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe</p>
 <p>SCHWERPUNKT KONFLIKTBERATUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktodynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT RECHT UND GESETZ</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Familienrecht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT INTERVENTION</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionen in der Mediation, besondere Familiendynamiken • Kommunikationsverständnis und -modelle • Aushandlungsprozesse in Familiensystemen • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
 <p>SCHWERPUNKT ABSCHLUSSVEREINBARUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung, Besonderheiten in Familienkonflikten • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
<p style="text-align: center;">Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator“</p>		

IHRE AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Mediator und lizenzierter Ausbilder
des Bundesverbandes
für Mediation (BM) sowie Lehrender
Transaktionsanalytiker unter Super-
vision (EATA/DGTA), Senior Coach
(DBVC)



Dr. Isabell Lütkehaus
zertifizierte Mediatorin (BM, BAFM),
Supervisorin und Coach (DGSv) und
Rechtsanwältin

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

START GAMED Familienkonflikte Februar 2024
Modul 1: 05. bis 07.02.2024
Modul 2: 04. bis 06.03.2024
Modul 3: 15. bis 17.04.2024
Modul 4: 06. bis 08.05.2024
Modul 5: 03. bis 05.06.2024

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig
Grundausbildung (GAMED)
120 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Mediations- und Fallsupervision - Weiterbildung und professionelles Qualitätsmanage- ment

Termine

27.11.2024

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Zertifizierter Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Supervision)

INHALTE DES SEMINARS



- Besprechung aktueller Mediationsfälle, schwieriger Projekte oder genereller Fragestellungen in vertraulicher Atmosphäre
- Schulung der eigenen Intuition und Professionalität anhand von Fällen
- Kennenlernen organisationaler Konzepte

ZIELE DES SEMINARS

- Reflexion der eigenen beruflichen Praxis unter Einbeziehung einer kompetenten Außensicht
- Professionalisierung und Fortbildung i.S.d. Mediationsgesetzes und diverser Berufsverbände

Fortbildung Organisationsmediation OMED 2025-03 (Mediation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt)

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungsbilder von Organisationen • Vertrags- und Konfliktgeflechte • Konfliktberatungsgespräche, persönliches Marketing • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsumwelt - VUKA • Konfliktmanagementsysteme • Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign • Alternative Konfliktlösungsverfahren für Organisationen • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktpotenzial Digitale Transformation • Synchron Online-Mediation • Kulturalisierung von Organisationen • Mediation in interkulturellen Kontexten • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Agilität und agiles Konfliktmanagement • Mediation mit agilen Teams/ in agilen Organisationen • strategische Mediation und strategische Dialoge als Organisationsinstrument • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision 	
Umfang entspricht den Richtlinien des BM = „lizenzierter Mediator“		

IHRE AUSBILDER



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Lizenzierter Mediator und Ausbilder
des Bundesverbandes
für Mediation (BM) sowie Lehrender
Transaktionsanalytiker unter Super-
vision (EATA/DGTA), Senior Coach
(DBVC)



Florian Winhart,
zertifizierter Mediator und
zertifizierter Transaktionsanalytiker
(CTA/DGTA), Senior Coach (DBVC)

ZIELE DER FORTBILDUNG WIRTSCHAFTSMEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

Kurs- und Terminübersicht Fortbildung Wirtschaftsmediation (OMED) 2025
Modul 6: 13. bis 15.03.2025
Modul 7: 10. bis 12.04.2025
Modul 8: 08. bis 10.05.2025
Modul 9: 12. bis 14.06.2025

Ort
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig
Fortbildung Organisationsmediation für die Wirtschafts- und Arbeitswelt (OMED)
80 Std. + Fallsupervisionen

Mehr dazu unter www.inkovema.de (OMED)

Ausbildung in Dialog-Prozess-Gestaltung (DIPROG 2024-09) Infrastrukturprojekte in der Klima- und Energiewende

IHRE AUSBILDER



Emanuela Boretzki
Dipl.-Ingenieurin (FH) Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, zertifizierte Mediatorin, Spezialistin für Umwelt-, Bau- und Cross-Border Mediationen



Wiebke Heider
Dipl.-Betriebswirtin (FH), Mediatorin BM®, Mediatorin Umweltschutz und Energiewende des KNE



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Lizenziertes Mediator und Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Die zukunftsweisende Fortbildung für Behörden-, Verwaltungs- und Organisationsmitarbeiter*innen, die bei ihren Projekten Konflikte erkennen und präventiv berücksichtigen wollen.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Projekte im Kontext des Klimawandels und der Energiewende.
- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Sie können flexibel und angemessen in großflächigen Konfliktlagen reagieren.
- Sie können souverän und zuversichtlich in der Dialog-Prozess-Gestaltung agieren: In dieser Fortbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Sie sind in der Lage, großflächige Konfliktlagen und ihre Eskalationsstufen professionell zu analysieren.
- Sie haben die Kompetenz, frühzeitig die nächsten Schritte im Planungsprozess zu gestalten und das Verfahren in Richtung Lösung einzuleiten.

START DIPROG September 2024

Modul 1: 19 bis 21.09.2024

Modul 2: 07. bis 09.11.2024

Modul 3: 05. bis 07.12.2024

Modul 4: 16. bis 18.01.2025

Modul 5: 20. bis 22.02.2025

Ort

Spinnereistraße 7

04179 Leipzig

Ausbildung (DIPROG)

92 Std.

Eine Kooperation mit Energiewende-Mediation

Mehr dazu unter www.inkovema.de (DIPROG)

Ausbildung Fachmediator*in (2024-11)

Infrastrukturprojekte in der Klima- und Energiewende

IHRE AUSBILDER



Emanuela Boretzki
Dipl.-Ingenieurin (FH) Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, zertifizierte Mediatorin, Spezialistin für Umwelt-, Bau- und Cross-Border Mediationen



Wiebke Heider
Dipl.-Betriebswirtin (FH), Mediatorin BM®, Mediatorin Umweltschutz und Energiewende des KNE



Prof. Dr. Sascha Weigel,
Lizenziertes Mediator und Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker unter Supervision (EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Die zukunftsweisende Fortbildung für Menschen, die Konflikte im Bereich Klimaschutz und Energiewende lösen wollen.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Projekte im Kontext des Klimawandels und der Energiewende.
- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: flexibel und angemessen in großflächigen Konfliktlagen bearbeiten.
- Sie können souverän und zuversichtlich auch in hoch eskalierten öffentlichen Konflikten agieren: In dieser Fortbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Sie sind in der Lage, großflächige Konflikte auch in hoher Eskalationsstufe professionell und lösungsorientiert zu moderieren/mediieren.
- Sie können Konflikte auf jeder Ebene mediieren: im 2er-Setting sowie in Großgruppen.

START Oktober 2024

Modul 1: 14. bis 16.11.2024

Modul 2: 12. bis 14.12.2024

Modul 3: 23. bis 25.01.2025

Modul 4: 27.02. bis 01.03.2025

Modul 5: 27. bis 29.03.2025

Ort

Spinnereistraße 7

04179 Leipzig

Ausbildung (DIPROG)

92 Std. + 36 Stunden Intervention (individuell)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Fachmediator)

Mediation mit Transaktionsanalyse I

Termine

Teil I: N.N.

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Mediation mit TA)

INHALTE DES SEMINARS



- Mediation + Transaktionsanalyse (Gemeinsamkeiten und Unterschiede u.a. zu Transformation, Zukunft, Menschenbild, Kommunikation, Arbeitsweise)
- einzelne TA-Konzepte zur Diagnose und Intervention (u.a. Dramadreieck, Passivität, (Ersatz-)Gefühle, Emotionen, Beziehungsbedürfnisse, Antreiber)

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen wesentlicher Konzepte der Transaktionsanalyse für die Mediation
- Erweiterung des eigenen beraterischen Tool-Kits hinsichtlich psychologischer Diagnose und kommunikativer Interventionen.

Mediation mit Transaktionsanalyse II

Termine

Teil II: 02.09. bis 03.09.2024

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizenzierter Ausbilder des Bundes-
verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Mediation mit TA)

INHALTE DES SEMINARS



- Mediation + Transaktionsanalyse (Gemeinsamkeiten und Unterschiede u.a. zu Transformation, Zukunft, Menschenbild, Kommunikation, Arbeitsweise)
- einzelne TA-Konzepte zur Diagnose und Intervention (u.a. Dramadreieck, Passivität, (Ersatz-)Gefühle, Emotionen, Beziehungsbedürfnisse, Antreiber)

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen wesentlicher Konzepte der Transaktionsanalyse für die Mediation
- Erweiterung des eigenen beraterischen Tool-Kits hinsichtlich psychologischer Diagnose und kommunikativer Interventionen.

Ausbildung in Dialog-Prozess-Gestaltung (DIPROG 2024-10)

<p>SCHWERPUNKT</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mediation als Konfliktberatungsansatz • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe</p>
<p>SCHWERPUNKT</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktodynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
<p>SCHWERPUNKT</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Recht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
<p>SCHWERPUNKT</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionen in der Mediation • Kommunikationsverständnis und -modelle • Grundlagen der Verhandlungslehre • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
<p>SCHWERPUNKT</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit 	
<p>Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator“</p>		

IHRE AUSBILDER

Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator und lizenzierter
Ausbilder des Bundesverbandes
für Mediation (BM) sowie Zertifizier-
ter Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

Emanuela Boretzki
Dipl.-Ingenieurin (FH) Landschafts-
architektur und Umweltplanung,
zertifizierte Mediatorin, Spezialistin
für Umwelt-, Bau- und Cross-Border
Mediationen.

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

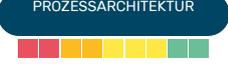
- Die zukunftsweisende Fortbildung für Behörden-, Verwaltungs- und Organisationsmitarbeiter*innen, die bei ihren Projekten Konflikte erkennen und präventiv berücksichtigen wollen.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Projekte im Kontext des Klimawandels und der Energiewende.
- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Sie können flexibel und angemessen in großflächigen Konfliktlagen reagieren und souverän und zuversichtlich in der Dialog-Prozess-Gestaltung agieren.

START DIPROG Oktober 2024
Modul 1: 05. bis 07.02.2024
Modul 2: 04. bis 06.03.2024
Modul 3: 15. bis 17.04.2024
Modul 4: 06. bis 08.05.2024
Modul 5: 03. bis 05.06.2024

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig
Ausbildung (DIPROG)
92 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Organisationsberatung

	<ul style="list-style-type: none"> Organisationsberatung - Bedeutung, Elemente und Kompetenzen Praxisprojekte 	
	<ul style="list-style-type: none"> Metaphern der Organisation Struktur der Organisation Prozesse der Organisation 	
	<ul style="list-style-type: none"> Fachberatung Organisation Organisationsentwicklung und -beratung Prozessberatung und Projektmanagement 	
	<ul style="list-style-type: none"> Gruppendynamik Moderationsrolle Formen und Formate der Moderation 	
	<ul style="list-style-type: none"> Mediation, Coaching und Fachberatung Supervision Therapie 	
	<ul style="list-style-type: none"> Organisationsentwicklung als Verfahren Interventionen in die Organisation Prozessarchitektur und Veränderungsmanagement 	
	<ul style="list-style-type: none"> Kollegiale Beratung und methodische Unterstützung Live-Coaching und Facilitation 	

IHR AUSBILDER



Robert Kademann
Organisationsberater, Diplompädagoge, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung, Coach, Supervisor und Mediator



Christian Rieckmann
Selbstständiger Organisationsberater, Management Coaching, Organisationsanalyse- und Organisationsdesign, sowie prozessberatende Begleitung

ZIELE DER ORGANISATIONSBERATERAUSBILDUNG

- Sie können aus unterschiedlichen Perspektiven Organisationen beschreiben und Ihre Sichtweise Beraterisch einbringen (Organisationskompetenz).
- Es gelingt Ihnen verbindlich und überzeugend mit Personen gemäß deren Rolle und Funktion in der Organisation zu kommunizieren (Kommunikationskompetenz).
- Sie können versiert in komplexen Situationen im Kontext Organisation Beraterisch intervenieren (Interventionskompetenz).
- Für Sie ist ihre Identität und Professionalität im Feld der Organisationsberatung deutlich darstellbar.

Kurs- und Terminübersicht Organisationsberaterausbildung

Modul 1: 04.-05. September 2025

Modul 2: 23.-24. Oktober 2025

Modul 3: 18.-19. Dezember 2025

Modul 4: 29.-30. Januar 2026

Modul 5: 12.-13. März 2026

Modul 6: 16.-17. April 2026

Modul 7: in Planung

Modul 8: in Planung

Mehr dazu unter www.inkovema.de (ORGA)

Ort

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig/ ggf. online

Coaching- und Beraterausbildung
mit systemischer Transaktionsanalyse

120 Std. / 8 Module